

Einladung zum Elterninfoabend:

Kiffen & Pubertät:

Hilfe, was kommt da auf uns zu?

am Montag, 21. November 2022 um 19.00 Uhr
Online, via zoom

Wie sage ich es meinem Kind? Bald schon sind Ihre Kinder alt genug und dürfen laut Gesetzgeber alkoholische Getränke konsumieren. Sind mit einer bevorstehenden Cannabislegalisierung unsere Kinder mit einer weiteren / „neuen“ Gefahr konfrontiert?!

Partys werden häufiger und die Jugendlichen entziehen sich immer mehr dem wachsamen Auge der Eltern. Bei dem Thema „Risiken von Alkohol und Drogen“ schalten Jugendliche oftmals auf Durchzug. Trotzdem ist es vielen Eltern ein Anliegen, ihre Kinder im Gespräch für Risiken zu sensibilisieren.

Der Vortrag setzt u.a. folgende Schwerpunkte:

- Erklärungsmodelle zu Substanzkonsum und Risikoverhalten im Kindes- und Jugendalter
- aktuelle Trends und Fakten zum Suchtverhalten bei jungen Menschen
- Umdenken in der Suchtprävention
- Kommunikation mit pubertierenden Jugendlichen
- Verhandeln und Grenzen setzen
- Tipps für Eltern: Worauf sollte ich achten? Wo kann ich mir Hilfe holen?

Referent: Christoph Simbeck
neon - Prävention und Suchthilfe Rosenheim

Sozialpädagoge B.A., Arbeitstherapeut, Bereichsleiter im Bereich U21

VORTRAGSREIHE

Präventive Jugendhilfe & Suchtberatung/Suchtprävention des Gesundheitsamtes

Kiffen & Pubertät: Hilfe, was kommt da auf uns zu?

am Montag, 21. November 2022 um 19.00 Uhr online, via zoom

Der Elternabend wird ONLINE via **Zoom** stattfinden; hier die dafür benötigten Zugangsdaten:

Zoom-Link: <https://us02web.zoom.us/j/83303273464>

oder:

Im Browser (Internet Explorer, Google Chrome, Mozilla Firefox & Co.) die Adresse:

www.zoom.us eingeben – auf „Zoom-Meeting beitreten“ klicken,

und folgende Zugangsdaten eingeben: Meeting-ID: 833 0327 3464

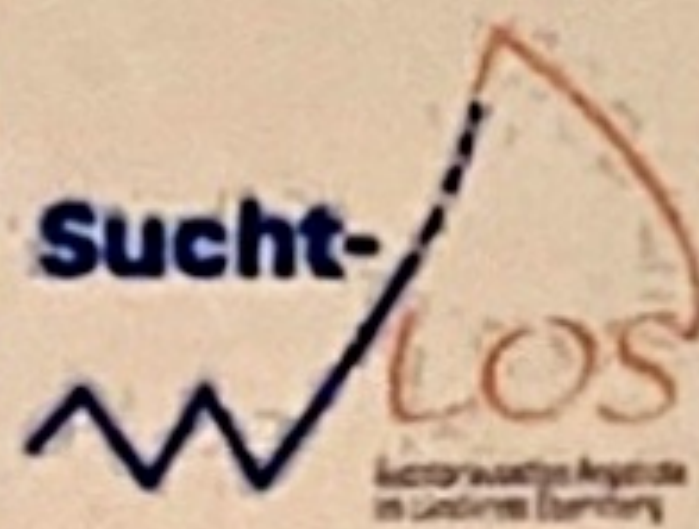
(Wer bereits die Zoom-App auf dem PC oder auf dem Smartphone hat, kann auch diese öffnen und sich darüber direkt, mit denselben Zugangsdaten, einwählen.)

Der Referent lässt sie dann zu Beginn in das Meeting eintreten.

Der Vortrag ist kostenlos und wird durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert. Er ist ein Angebot in Kooperation des Teams präventive Jugendhilfe des Kreisjugendamtes und der Suchtberatung/Suchtprävention des Gesundheitsamtes Ebersberg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ansprechpartner bei Fragen:

Frau Röhrig: 08092/823-539, Herr Pinkofsky: 08092/823-311 oder Frau Meyer: 08092/823-314



Kreisjugendamt
Ebersberg



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



neon

Prävention
& Suchthilfe

Landratsamt Ebersberg
Abteilung Jugend, Familie und Demographie - Gesundheitsamt
Eichthalstraße 5, Ebersberg • Telefon: 08092/823-0
www.kreisjugendamt-ebersberg.de - www.suchtlos.lra-ebe.de